

1505. Item 1  $\beta$  Diderick Scherenhagen vor 1 smerammer, kam upp sunte Illigendor.

1508. Item 7  $\beta$   $4\frac{1}{2}$   $\delta$  Hans Grupe vor 1 seell to der keden vor sunte Illigendore mede up to bindende.

Ein jedes Thor hatte seine scotporte.

1495. Item 1 pt. 4  $\beta$  Marten Krumrade vor 8 kabel tor scotporten vor dem Steyndore.

„ Item 1 pt. 4  $\beta$  Marten Krumrade vor 8 kabel tor scotporten vor sunte Illigendore.

„ Item 2 pt.  $9\frac{1}{2}$   $\beta$  Bomgarden sulff 4 vor 6 dage [tome dwenger] unde tor scotporten vor dem Leyndore.

Die Anfertigung der scotporten war kostspielig; die einzelnen Ausgaben dafür gewähren indeß kein Interesse. Da zu den scotporten Taue (kabel) berechnet sind, so leidet es keinen Zweifel, daß erstere — wie es auch bei der Ausgabe vom Jahre 1493 heißt — darin hingen und die Fallthüren oder Fallgatter der Thore bildeten. In Jacobi de Königshoven Chron. univ. et Alsat. heißt es S. 306 von Straßburg: „In denselben ziten machte men ouch an die porten schostor uswendig und innwendig“. Schott heißt ein Riegel zur Thür, auch Fallthür. Brem. nieders. Wörterb.

Einer Mauerpforte wird in nachstehenden Aufzeichnungen gedacht:

1481. Item 11  $\beta$  Bornemester sulff 2 vor 2 dage . . . unde de murenporten vor deme Steyndore to beterende.

1483. Item 6  $\beta$  Hans Gulden sulff andere vor den drek vor dem Steyndore dorch de porten uppe den wal to werpende.

auch geschieht einer Grabenpforte Erwähnung:

1489. Item  $2\frac{1}{2}$   $\beta$  Borchart swertveger, vor 1 slot vor de gravenporten vor deme Steyndore by dem necessarium.

und einer Wächterpforte:

1500. Item Cordt Gast . . . unde vor deme Steyndore de wechterporten to makende . . .

Außer den Thoren waren besondere Pforthäuser vor-